

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 23. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Februar 2026)

zum Thema:

CleanTech Business Park Marzahn (VI)

und **Antwort** vom 4. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. März 2026)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25 299
vom 23.02.2026
über Clean Tech Business Park Marzahn (VI)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Seit 01.01.26 gilt ein neuer Koordinierungsrahmen der GRW, hier gibt es keine Positivliste mehr, sondern eine Negativliste (Nr. 2.7.1, S. 18). Welche neuen Möglichkeiten eröffnet dies für die Entwicklung des Clean Tech Business Parks?

Zu 1.: Diese Änderung dient der Vereinfachung des Förderzugangs für die Förderung von Investitionen gewerblicher Unternehmen. Statt bisher mehrerer verschiedener, teilweise komplexer Optionen zum Nachweis der grundsätzlichen Förderfähigkeit gibt es nun nur noch ein klares Kriterium: Unternehmen aus Branchen, die nicht auf der „Liste nicht förderfähiger Wirtschaftszweige“ auf Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige aufgeführt werden, sind grundsätzlich förderfähig und damit auch auf GRW-geförderten wirtschaftsnahen Infrastrukturen wie dem Clean Tech Business Park Marzahn grundsätzlich ansiedlungsfähig.

2. Welche Nutzungen sind demnach im Clean Tech Park zukünftig möglich?

Zu 2.: Es bestehen für alle Unternehmen grundsätzlich Ansiedlungsmöglichkeiten, deren Tätigkeiten nicht unter die „Liste nicht förderfähiger Wirtschaftsbereiche“ fallen.

Berlin, den 04.03.2026

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe